



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage nach §5 Abs. 1 der GeschO von der CDU Fraktion
Hier: Sachstand Luftreinhalteplan

Beratungsfolge:

20.03.2018 Stadtentwicklungsausschuss

Anfragetext:

- Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren ernsthaft geprüft bzw. vorangetrieben, um den Verkehr in der so genannten Finanzamtsschlucht zu verflüssigen (Optimierung von Ampelschaltungen, etc.)?
- Welche Maßnahmen hat die Stadt ernsthaft geprüft bzw. vorangetrieben, um die Durchlüftung der Finanzamtsschlucht zu verbessern (beispielsweise auch durch den Einsatz von Ventilatoren)?

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Antrag der CDU Fraktion



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Dr. Stephan Ramrath

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2018_03_20_sachantrag_stea_lu
ftreinhalteplan.docx

12. März 2018

Anfrage für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20. März 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Ramrath,

gemäß § 5 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrags vom 15. Dezember 2016 stellen wir zum Thema

Sachstand Luftreinhalteplan

... folgende Fragen:

1. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren ernsthaft geprüft bzw. vorangetrieben, um den Verkehr in der so genannten Finanzamtsschlucht zu verflüssigen (Optimierung von Ampelschaltungen, etc.)?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadt ernsthaft geprüft bzw. vorangetrieben, um die Durchlüftung der Finanzamtsschlucht zu verbessern (beispielsweise auch durch den Einsatz von Ventilatoren)?

Begründung:

Der Hauptgeschäftsführer Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK), Dr. Ralf Gerschkat, hat in einer öffentlichen Stellungnahme auf die Bedeutung der Durchfahrt der Finanzamtsschlucht hingewiesen.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 30.03.2017 auf Antrag der CDU-Ratsfraktion Hagen folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat fordert die Bezirksregierung auf, zur Vorbereitung einer Fortschreibung des Luftreinhalteplanes weitere Maßnahmenvorschläge zu prüfen, die von der Stadt nach einer Wirksamkeitsprognose und politischer Abstimmung in den Gremien bis zum September 2017 vorgelegt werden.

Dem voraus ging eine intensive fachliche Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss, in der die CDU-Fraktion einen Katalog von Maßnahmenvorschlägen vorgelegt hat. Drei der Vorschläge widmeten sich der „Verflüssigung des Verkehrs in der Finanzamtsschlucht“, u.a. durch die Optimierung der Ampelphasen. Darüber hinaus spricht sich die CDU-Fraktion schon seit Jahren für eine einseitige Öffnung der Holzmüllerstraße aus, um das Verkehrsaufkommen in der Finanzamtsschlucht zu senken.

Die für September 2017 angeforderten Wirksamkeitsprognosen liegen bislang weder dem Rat noch dem Stadtentwicklungsausschuss vor.

Durch das Ultimatum der Deutschen Umwelthilfe (DUH) hat sich der Druck auf die Stadt Hagen jedoch verschärft.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Gerhard Romberg
Fraktionssprecher



F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer